

anweyßung der Pündten in contumaciam Zue verfallen, Umb dardurch Zue bescheiden das man an seithen Loblicher Eydtgnoschafft nit gewillet seye dise rechtsweigerung in Vorfallenden Differenzien, welchem doch Unnsere liebe Altvordere so klueglich Vorgesehen, Keineswegs einschleichen Zue lassen, sondern allwegen sothaner höchst praeiudicierlichen renitenz, mit welcher hartnäckigerweis das Liebe recht auszueweichen gesuecht werden könnte, für ein- und alle mahl vorzuekheren, So Wir alles Ewerem Kluegen einrathen anheimb gestellt".

1) vgl. EA VI 2, 951 a; Stadt und Amt Zug war u.a. durch Beat Kaspar Zurlauben vertreten.

Konzept, von Stadtschreiber Wolfgang Vogt - AH 46, 16-17 - Blatt 17 leer

10

1701 Juli 7.

A

SCHREIBEN VON STATTHALTER, RAT UND BUERGER DER STADT ZUG AN
STATTHALTER UND RAT VON APPENZELL INNERRHODEN

EA VI 2, 933 ppp, qqq - SSRQ Zug II 794 Nr. 1417; 795 Nr. 1418

"Nachdeme Wir Von Eüweren U.G.L.E. dermahlen Zue Baden [an der Jahrrechnung] anwessendten Herren Ehrengesandten regierenden herren Landtammann [Johann Ulrich S u t e r] durch Unsere Von wegen bekandter mit Unseren Freüenden der 3 Loblichen Gmeinden des Ausseren Ambts habendter Missheel [Tschurrimurrihandel] dahin abgeordnete [Gesandte der Stadt Zug, B e a t K a s p a r Zurlauben, Wolfgang V o g t und Karl Josef B r a n d e n b e r g], Zue sonderem beliebten Vernohmmen, dass, obwohlen gemelten Usseren Ambts Zue den Selben Jüngsthin abgeschickhte Bottschaftt sich bemüehet, gleiche Beystimmung, als wir anfänglichlich von Loblichem Ohrt Schweytz, Seithero dem Vernähmen nach auch Ury undt Underwalden, aber allerseits In Unserer Abwesenheith, undt Mittelst solcher die Majora [der Ortsstimmen] Zue erhohlen, Krafft welcher Jhnen gestanden worden, ob solte disse Differenz Vor Keinen Ausseren, Sonder Unsers Eigenen Ohrts, als Statt- undt Ambts Tribunal Zueerhörteren gebühre; Dannoch Eüch U.G.L.E. Meinung dahin gerichtet undt ausgefallen, Man wolle Vorhin Unns, als Gegentheil auch Vernähmmen, als dan nach befinden fehrnere resolution abfassen. Wie nuhn dise Gemüets Meinung Undt Erkandtnus nit allein den reglen der Justiz, Sonder Gemeinen Eydtgnössischen rechten, Villfeltigen Abscheiden [insbesondere von Baden und Luzern] undt Harkommens Gmäss, auch das Gwicht

fehners fürfahren des Aussern Ampts hac in Causa mit Jhrem Anhang interim suspendiert Zue halten. Als nähmen Wir Ursach, Eüch ... für solche wahrhaft ... rächt undt gerechte Eydtgnössische Erklärung ... dankh Zue sagen. Mit-hin Inständig Zue ersuochen, in diser von Mennigklichen, auch denen allda Zue Baden sich einfindendten Herren Ehrengesandten selbst gebillichet undt gelobten resolution ohnverenderlich Zue Verharren, bis die selbe Unseren Gegenbericht undt Gründt auch ersehen undt erdauhret werden haben, wie dan Zue dem Ende ... Jhrem Herren Landtman undt Deputierten Zue Baden von den Unserigen So wohl Mündtlich als schriftliche Jnformation hiervon ertheilt, undt Zweifelsohne an Euch ... von Jhme bereits adressiert worden. Geleben auch der Hoffnung, dass die Loblichen Vorermelte 3 Ohrt [UR, SZ, UW] auff Unser Anwärben undt besserem bricht sich Zue der Eüwerigen Wohlmeinung conformieren werden. Undt wollen auch wir disen ... so loblichen Actum, als ein Monumentum der Gerächt- undt billichkeith in Kein Vergess stellen, Sonder unsere posteritet mit Unns obligieren, auff Jede begebenheit Umb Eüch mit reciprocierlichen freündt-Eydtgnössischen ... Gefälligkeithen Zue beschulden".

Kopie - AH 46, 18-19 - Blatt 19^r leer

11

1701 [Mai 27.]¹

A

SCHREIBEN [VON AMMANN (STABFUEHRER) UND RAT DER STADT ZUG] AN
[SCHULTHEISS UND RAT VON] LUZERN

SSRQ Zug II 793-794

"Aus Ewerem ... under dem 21. Currentis ist unns Zue ... vernämen kommen, Jhr die guetmüetigkeit Tragen, undt bey erster erfolgenter Cathol. conferenz [dies war an der Tagsatzung der kath. Orte vom 15. - 18. Juni in Luzern der Fall]² Euch bemüehen wollen, das den Zue mahlen, das entzwschent den dryen Gmeinden des aussern Ampts undt uns hangente verdriessliche Streitgeschafft [Tschurrimurrihandel], so nit güetig, vermittelst eines rächtspruckhs gentslich möchte gehoben werden. Zue dem Ende auch den loblichen Cath. Ohrten Er-jnnerlich wollen anfüegen das Jhre dahin abornete Ehrenmittel mit erforderlicher Volmacht versähen erscheinen möchten". Für diese ihre Wohlgewohnenheit möchte man ihnen bestens danken und sie in diesem Zusammenhang bitten, auch das Aeussere Amt möglichst frühzeitig zu dieser